



Evotec AG, Erster Quartalsbericht 2008

**For further information
please contact:**

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

An unsere Aktionäre:

Die Übernahme von Renovis in San Francisco ist nun erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, diesen wichtigen Meilenstein erreicht zu haben, und begrüßen, dass die überzeugende Mehrheit der Renovis-Aktionäre für den Zusammenschluss der Unternehmen gestimmt hat. Das erste Quartal 2008 war geprägt von Aktivitäten für diese Transaktion: Ende März haben wir von der amerikanischen Börsenaufsicht SEC die Genehmigung für unseren Börsenprospekt (Form F4) erhalten. Darüber hinaus haben wir Anfang April die kartellrechtlichen Anforderungen der Übernahme nach dem Hart-Scott-Rodino Antitrust-Gesetz erfüllt und schließlich Anfang Mai die Zustimmung der Renovis-Aktionäre erhalten und die Akquisition abgeschlossen.

Nach der Übernahme von Renovis umfasst unsere Pipeline nun viel versprechende klinische und präklinische Programme in verschiedenen Indikationen des Zentralen Nervensystems (ZNS) sowie eine ergiebige Forschungsplattform für Projekte mit Partnern und für die eigene Forschung. Wir glauben mit drei klinischen Wirkstoffkandidaten über eine der stärksten ZNS-Pipelines in unserem Sektor zu verfügen, über eine starke fortgeschrittene präklinische Pipeline mit Schwerpunkt auf neurologischen und entzündlichen Erkrankungen sowie über umfangreiche liquide Mittel, um diese Programme weiter entwickeln zu können. Drei Programme der übernommenen Renovis sollen im Zeitraum von 2008 bis 2009 die klinische Phase I erreichen. Schließlich erwarten wir, dass Evotec

durch das NASDAQ-Listing ihrer ADSs (American Depositary Shares) besseren Zugang zum US-amerikanischen Kapitalmarkt erhält und sich dadurch die Liquidität unserer Aktien erhöht.

Im ersten Quartal haben unsere klinischen Entwicklungsprogramme weiterhin gute Fortschritte gemacht. Wir haben eine Phase-I-Studie zur Prüfung der Sicherheit und Verträglichkeit von EVT 302 in gesunden Probanden erfolgreich abgeschlossen und positive erste Daten aus unseren Phase-Ib-Studien mit EVT 101 bekannt gegeben. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Substanz gut in das Zentrale Nervensystem eindringt und lassen erste Schlüsse auf eine Wirkung im menschlichen Gehirn zu. Für unsere am weitesten fortgeschrittene Substanz EVT 201 laufen die Partnerschaftsdiskussionen weiter. Es ist eines unserer wichtigsten Ziele für das Jahr 2008, eine Partnerschaftvereinbarung zur weiteren Entwicklung dieser Substanz abzuschliessen.

Unsere Ergebnisse für das erste Quartal spiegeln unsere Entwicklung zu einem jungen Pharmaunternehmen mit Schwerpunkt ZNS auch finanziell wider. Unsere Gesamtumsätze haben sich verringert, da wir Geschäftsbereiche außerhalb des Kerngeschäfts gegen Barzahlung verkauft haben. Wir gehen verstärkt längerfristige Geschäftsbeziehungen ein. Im ersten Quartal haben wir wichtige neue Kooperationen sowie Vertragsverlängerungen mit CHDI, der amerikanischen Vereinigung für Huntington-Erkrankungen, und Ono Pharmaceuticals in Japan abgeschlossen. Um am späteren Erfolg von Projekten beteiligt zu sein, verzichten wir gelegentlich auf direkte, kurzfristige Forschungseinnahmen zugunsten von späteren Meilensteinen und Umsatzbeteiligungen.

Wir glauben, dass wir heute stärker aufgestellt sind als jemals zuvor. Wir sind klarer fokussiert und haben strategisch auf unseren Stärken, die uns in der Vergangenheit erfolgreich gemacht haben, aufgebaut. Wir verfügen über kritische Masse, die unserer Meinung nach eine wichtige Grundlage für die Entwicklung neuer Medikamente bis zur Marktreife bildet.

All dies konnten wir nur durch die Unterstützung unserer Aktionäre erreichen. Wir freuen uns darauf, unsere Vision von Evotec umzusetzen, und sind davon überzeugt, dass unsere Aktivitäten den Wert von Evotec erhöhen werden.



Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

I. Lagebericht für das erste Quartal 2008

Operative Highlights

Evotec übernimmt Renovis, wird an der NASDAQ gelistet. Im ersten Quartal 2008 hat Evotec im Vorfeld der Hauptversammlung der Renovis-Aktionäre am 1. Mai 2008 wesentliche Voraussetzungen für den Abschluss der Akquisition von Renovis erfüllt. Evotec hat Anfang Januar ihren amerikanischen Börsenzulassungsprospekt (Form F4) bei der amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht und die Genehmigung des Dokuments Ende März erhalten. Darüber hinaus hat das Unternehmen bei der amerikanischen Handelskommission und dem Justizministerium einen Antrag auf kartellrechtliche Genehmigung nach dem Hart-Scott-Rodino Antitrust-Gesetz eingereicht, und die entsprechende Wartefrist ist Anfang April ohne Einspruch abgelaufen. Am 1. Mai 2008 haben die Renovis-Aktionäre mit überwältigender Mehrheit für die Transaktion gestimmt, die am 2. Mai 2008 abgeschlossen wurde.

Ono schließt neuen Vertrag zur fragment-basierten Wirkstoffforschung mit Evotec. Evotec AG and Ono Pharmaceutical Co., Ltd. (Osaka, Japan) haben eine neue Dreijahresvereinbarung in der Wirkstoffforschung unterzeichnet. Die Zusammenarbeit zur Identifizierung neuartiger, niedermolekularer Wirkstoffe mit Aktivität gegenüber einem Protease-Target basiert auf Evotecs fragment-basierter Wirkstoffforschungs-Plattform EVOLution™. Aktive Moleküle werden mit Evotecs Expertise auf den Gebieten der Medizinalchemie optimiert. Im Rahmen der Vereinbarung wird Ono Evotec den Zugang zur EVOLution™-Technologieplattform, den Forschungsaufwand sowie erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen vergüten.

Evotec erweitert Zusammenarbeit mit CHDI. Evotec AG hat bekannt gegeben, dass die CHDI Foundation, Inc., eine gemeinnützige Organisation zur Erforschung neuer Therapien zur Behandlung der Huntington'schen Erkrankung, die Zusammenarbeit mit Evotec bis Ende 2010 verlängert hat. Evotec unterstützt CHDI in seinen Programmen zur Wirkstoffsuche für die Huntington-Krankheit und wird im Rahmen der Kooperation bis zu 37 Mio. US-Dollar an Forschungsgeldern erhalten. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf das gesamte Angebot von Evotec in der Wirkstoffforschung und nutzt unsere Expertise in medizinischer Chemie und Biologie zur Identifizierung geeigneter Wirkstoffe. Neben der bekannt gegebenen Erweiterung der Partnerschaft besteht eine Vereinbarung zu Leistungen von Evotec im Bereich des Ultra-Hochdurchsatz-Screenings.

Pipeline-Fortschritt

Die Ergebnisse aus zwei Phase-II-Studien, die 2007 durchgeführt wurden, zeigen, dass unser am weitesten fortgeschrittener Wirkstoffkandidat **EVT 201** das Potenzial für ein erstklassiges Schlafmittel besitzt. EVT 201 hatte

nachhaltige Effekte sowohl auf die Zeit bis zum Einschlafen als auch auf die Durchschlafdauer während der gesamten Nacht, einschließlich der frühen Morgenstunden. Außerdem zeigte es nur geringe dämpfende Nachwirkungen am nächsten Tag und erzielte hervorragende Ergebnisse bei der subjektiven Bewertung der Schlafqualität durch die Patienten. Zudem hat die Studie zur Behandlung von primärer Schlaflosigkeit bei älteren Patienten mit Schläfrigkeit während des Tages gezeigt, dass die Behandlung mit EVT 201 die Patienten am nächsten Tag deutlich seltener einnicken lässt. Des Weiteren lässt sich aus pharmakologischen Tierversuchen extrapolieren, dass EVT 201 beim Menschen aufgrund des partiell-positiven allosterischen Wirkmechanismus ein besseres Sicherheitsprofil besitzt als vollständige Agonisten – eine Einschätzung, die durch die bislang erzielten hervorragenden klinischen Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit gestützt wird. Vermutlich besitzt die Substanz daher auch nur ein geringeres Risiko zur Entwicklung einer Medikamententoleranz. Wir suchen derzeit intensiv nach einem geeigneten Partner für die Durchführung von Phase-III-Studien und die spätere Vermarktung von EVT 201. Es ist unser Ziel, eine solche Partnerschaft noch in diesem Jahr abzuschließen.

Im Januar haben wir den erfolgreichen Abschluss einer Phase-I-Studie bekannt gegeben, bei der die Sicherheit und Verträglichkeit einer mehrfachen Gabe von **EVT 302** untersucht wurde. EVT 302 ist unser nächstfolgender Wirkstoffkandidat und wird zur Raucherentwöhnung entwickelt. Die Ergebnisse haben bestätigt, dass EVT 302 sowohl von jüngeren als auch von älteren gesunden Probanden bis zur höchsten eingesetzten Dosisstufe gut vertragen wurde. Zusätzlich haben die im März publizierten Ergebnisse unserer Phase-I-PET-Studien (Positron-Emissions-Tomographie) mit Einzel- und Mehrfachdosis gezeigt, dass die von uns eingesetzten Dosen bereits die Dosen überschreiten, die zur vollständigen Blockierung der MAO-B-Aktivität im Gehirn notwendig sind – ein Ergebnis, das uns dabei hilft, für spätere Wirksamkeitsstudien die optimale Dosierung zu bestimmen. Eine Phase-II-Entzugsstudie wurde im Februar 2008 begonnen. Eine Phase-II-Studie zur Ermittlung der Erfolgsrate bei der Raucherentwöhnung soll Mitte des Jahres beginnen. Studienergebnisse werden im dritten Quartal 2008 bzw. in der ersten Jahreshälfte 2009 vorliegen.

Unser dritter Wirkstoffkandidat im klinischen Stadium, **EVT 101**, wird von uns für die Behandlung von Schmerzen und der Alzheimer'schen Erkrankung geprüft. Um die Entwicklung voranzubringen, haben wir 2007 eine Serie von kürzeren Phase-Ib-Studien begonnen, die uns bei der Bestimmung des weiteren Entwicklungswegs unterstützen sollen. Unsere im März 2008 abgeschlossene Untersuchung mit bildgebenden Verfahren am Gehirn von gesunden Probanden hat erste Hinweise auf einen Effekt in den entscheidenden Hirnregionen erbracht. Sie ergab ermutigende Signale

potenzieller Aktivität sowohl bei der Alzheimer'schen Erkrankung als auch der Schmerzbehandlung. Ergebnisse einer zweiten Phase-Ib-Studie mit mehrfacher Gabe höherer Dosen von EVT 101 werden für das zweite Quartal 2008 erwartet. Ziel ist es, die Wirkungen einer länger andauernden Behandlung mit höheren Dosen von EVT 101 auf die Gehirnfunktion sowie die Sicherheit und Verträglichkeit der Substanz zu untersuchen. Erfreulicherweise zeigte die Auswertung einer Untergruppe dieser Studie, dass EVT 101 ins Gehirn eindringt und dort Konzentrationen erreicht, von denen angenommen wird, dass sie in der als therapeutisch wirksam erachteten Dosierung NR2B-Rezeptoren blockieren, und zwar in einem signifikant höheren Maße als Memantine in der für die Alzheimer'sche Erkrankung üblichen therapeutischen Dosierung. Eine Phase-II-Wirksamkeitsstudie soll noch 2008 beginnen.

Finanzielle Highlights

Am 11. September 2007 hat Evotec mit Wirkung zum 30. November 2007 einen bedeutenden Geschäftsbereich, die chemische Entwicklungssparte, an Aptuit verkauft. Ab dem 1. Dezember 2007 wurde dieses Geschäft nicht mehr im Abschluss der Evotec-Gruppe konsolidiert und Erträge und Aufwendungen für dieses Geschäft wurden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung rückwirkend als aufzugebende Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die im Folgenden gezeigten Ergebnisse und Erläuterungen beziehen sich daher auf die fortgeführten Geschäftsbereiche in 2007.

Ab 2008 berichtet Evotec keine Segmente mehr (siehe Punkt 10 der Erläuterungen zum konsolidierten Zwischenabschluss). Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte sowie gemäß IFRS 8 erfolgt die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management ab 2008 nicht mehr für unterschiedliche Segmente, sondern für die Evotec-Gruppe insgesamt.

- Mit 7,3 Mio. Euro war der **Umsatz** im ersten Quartal 2008 um 16% geringer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (8,7 Mio. Euro), vornehmlich aufgrund fehlender Umsätze mit der Synthese von Substanzbibliotheken nach Ausgliederung des Geschäfts in ein indisches Joint Venture mit RSIL sowie aufgrund von Währungseffekten. Bereinigt um Währungseffekte und ausgegliederte Geschäftsbereiche wäre der Umsatz mit 8,0 Mio. Euro etwa auf Vorjahresniveau (8,1 Mio. Euro) gewesen.
- Hohe Investitionen in F+E-Programme resultierten in einer Zunahme des **operativen Verlusts** auf 14,4 Mio. Euro (2007: 9,8 Mio. Euro).
 - Aufgrund unser erheblichen klinischen Entwicklungsprogramme sowie einer Meilensteinzahlung an Roche haben die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** gegenüber Q1 2007 überproportional um 73% auf 12,8 Mio. Euro (2007: 7,4 Mio. Euro) zugenommen.

- Gleichmaßen hat sich der **Nettoverlust** auf 13,8 Mio. Euro (2007: 9,0 Mio. Euro) erhöht.
- Der **Liquiditätsbestand** am Ende des ersten Quartals 2008 betrug 73,1 Mio. Euro (Ende Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Akquisition von Renovis, Inc. betragen Barvermögen und Wertpapiere per 31. März 2008 proforma 119,0 Mio. Euro
- Die **Finanzprognosen** für das Geschäftsjahr **2008** werden bestätigt.

A. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Umsatz

Evotecs **Umsatz** betrug im ersten Quartal 2008 7,3 Mio. Euro und lag damit um 16% unter dem Vorjahresniveau (2007: 8,7 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis zweier Effekte:

(i) Fehlende Umsätze aus der Synthese von Substanzbibliotheken infolge der strategischen Entscheidung, dieses gesamte Geschäft mit Wirkung per Oktober 2007 in ein Joint Venture mit der indischen RSIL auszugliedern. Im ersten Quartal 2007 belief sich der Umsatz dieses Geschäftsbereichs auf 0,6 Mio. Euro.

(ii) Der erneut schwächere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber Evotecs Berichtswährung Euro. Bei gegenüber 2007 unveränderten Wechselkursen (Britisches Pfund und US-Dollar) hätte der Umsatz im ersten Quartal 2008 um 0,7 Mio. Euro höher bei 8.0 Mio. Euro gelegen.

Wechselkurseffekt auf Umsatz und Bruttomarge

	01-03/2008	01-09/2008 wechselkurs- bereinigt*	01-03/2007
Umsatz in Mio. Euro	7,3	8,0	8,7
Bruttomarge in %	29,4	28,9	27,8

* Unter Anwendung der Wechselkurse des britischen Pfunds und US-Dollars aus der Vergleichsperiode des Jahres 2007.

Die Geschäftsentwicklung in den Bereichen Testsystementwicklung, Screening und chemische Forschungsleistungen war weiterhin stark.

Der Umsatz 2008 wäre bereinigt um Währungseffekte etwa auf Vorjahresniveau unter Berücksichtigung des in 2007 ausgegliederten Geschäftsbereichs (2007 bereinigt: 8,1 Mio. Euro).

Im ersten Quartal 2008 erzielte die Evotec-Gruppe 56% ihres Umsatzes mit Kunden aus den USA, 37% mit europäischen und 7% mit sonstigen, hauptsächlich japanischen Kunden.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** betragen im ersten Quartal 2008 5,2 Mio. Euro (2007: 6,3 Mio. Euro). Somit verbesserte sich die Bruttomarge auf 29,4% (2007: 27,8%), trotz negativer Wechselkurseffekte, die im Jahresvergleich die Marge um 0,6% drückten. Die Differenz gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus besseren Vertragskonditionen mit Kooperationspartnern sowie einem generellen Fokus auf Kostenreduzierung.

Die Bruttomargen können in Zukunft stärkeren Schwankungen unterworfen sein und können sich durch mögliche Meilensteinzahlungen oder Einkünfte aus Auslizenzierungen signifikant erhöhen. Dies ist im Geschäftsbericht 2007 näher erläutert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) nahmen im ersten Quartal 2008 um 73% auf 12,8 Mio. Euro (2007: 7,4 Mio. Euro) zu. Die Höhe dieser Aufwendungen resultierte z. T. aus einer Meilensteinzahlung an Roche für den Beginn der klinischen Phase-II-Studien mit EVT 302. Der Meilenstein wird in Form von Aktien vergütet, die im zweiten Quartal 2008 an Roche ausgegeben werden.

Bereinigt um diese Meilensteinzahlung sind die F+E-Aufwendungen um 33% gestiegen. Dieser planmäßige Anstieg der operativen Aufwendungen ist in den umfangreichen klinischen Entwicklungsprogrammen von EVT 302 und EVT 101 sowie in den Investitionen in unsere fragmentbasierte Wirkstoffforschungsplattform begründet.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im ersten Quartal 2008 um 16% auf 3,3 Mio. Euro (2007: 4,0 Mio. Euro) zurückgegangen. Der Großteil dieser Verbesserung resultiert aus zeitlichen Verschiebungen von Aktivitäten, und wir erwarten, dass entsprechende Kosten später im Jahr anfallen werden. Zum Beispiel waren die Aufwendungen für Investor Relations niedriger, da sich mehrere Aktivitäten, darunter die Erstellung des Geschäftsberichts sowie Vorbereitungen zur Hauptversammlung im Zuge der Akquisition von Renovis verschoben haben. Zudem trugen Auflösungen von Rückstellungen zu dem Rückgang im ersten Quartal bei.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultieren im Wesentlichen aus der Untervermietung von Einrichtungen an Evotec Technologies/PerkinElmer sowie deren administrative Unterstützung. Sie führten insgesamt zu einem positiven Ergebnisbeitrag. Darüber hinaus beinhaltete das erste Quartal 2008 Dienstleistungen für Aptuit im Anschluss an die Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte Ende 2007.

Ergebnis

Die oben erläuterte Zunahme der Investitionen in Forschung und Entwicklung führte zu einem Anstieg des **operativen Verlusts** auf 14,4 Mio. Euro (2007: 9,8 Mio. Euro). Der **Nettoverlust** belief sich auf 13,8 Mio. Euro (2007: 9,0 Mio. Euro). Das **Ergebnis pro Aktie** betrug im ersten Quartal 2008 -0,19 Euro (2007: -0,13 Euro).

2. Finanzlage

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2008 -15,5 Mio. Euro, maßgeblich verursacht durch ein weiterhin hohes Investitionsniveau zur Weiterentwicklung und Stärkung von Evotecs Forschungs- und Entwicklungspipeline. Veränderungen der Vermögenslage in Höhe von -5,7 Mio. Euro, die hauptsächlich aus der Abnahme der Verbindlichkeiten um 4,9 Mio. Euro resultieren, trugen ebenfalls zu dem negativen Cashflow bei.

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ beinhaltet im Wesentlichen aktienbasierte Vergütungen an Roche (2,9 Mio. Euro), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,3 Mio. Euro) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen (0,8 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 3,7 Mio. Euro und resultiert vor allem aus dem Zufluss aus Geldmarktfonds in Höhe von 4,8 Mio. Euro, der sich aus Käufen und Verkäufen ergibt. Darüber hinaus enthalten sind Investitionen in Höhe von -1,1 Mio. Euro.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug -1,4 Mio. Euro und beinhaltet Transaktionskosten (-1,2 Mio. Euro) und Rückzahlung von Darlehen (-0,2 Mio. Euro).

Der Bestand an **liquiden Mitteln** einschließlich Bargeld (24,3 Mio. Euro) und Wertpapiere (48,8 Mio. Euro) betrug Ende März 2008 73,1 Mio. Euro (Ende Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro). Der Cash-Verbrauch im ersten Quartal liegt damit deutlich über dem Quartalsdurchschnitt. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf einen hohen Stand an Verbindlichkeiten zum Jahresende im Zuge von klinischen Entwicklungsarbeiten, Transaktionskosten in Verbindung mit der Akquisition von Renovis, überdurchschnittlich hohe Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und traditionell höhere Ausgaben im ersten Quartal wie Boni und Versicherungsbeiträge. Darüber hinaus erfuhr Evotec einen Bilanzverlust von etwa 3 Mio. Euro durch die Umrechnung von in US-Dollar oder UK-Sterling gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Auf Basis der Wechselkurse zum Jahresende 2007, hätte die Liquidität per 31. März 2008 76,2 Mio. Euro betragen. Auf Proforma-Basis, d.h. inkl. Renovis, hätte die Liquidität des zusammengeschlossenen Unternehmens einschließlich „auction rated securities“ (8.6 Mio. Euro) zum 31. März 2008 119,0 Mio. Euro betragen. Obwohl Wechselkursschwankungen das Ausmaß unserer ausgewiesenen

Liquidität beeinträchtigen, kann Evotec große Teile der nicht in Euro gehaltenen Finanzmittel zur Deckung von entsprechenden Kosten in Fremdwährung verwenden, realisiert diese Bilanzwährungseffekte also nicht.

3. Vermögenslage

Die Vorräte per 31. März 2008 beinhalten höhere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aufgrund eines höheren Bedarfs an pharmazeutischen Wirkstoffen für Projekte in der klinischen Entwicklung. Alle weiteren wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage während des ersten Quartals 2008 werden im Anhang zum konsolidierten Zwischenabschluss für das erste Quartal 2008 beschrieben.

Evotecs **Kapitalstruktur** per 31. März 2008 war gegenüber Jahresende 2007 unverändert. Anfang Mai 2008 hat sie sich jedoch durch die Ausgabe 34.970.268 neuer Evotec-Aktien im Zuge der Akquisition von Renovis geändert. Die Kapitalerhöhung wurde am 6. Mai 2008 im Handelsregister eingetragen. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 108.838.715. Der Anstieg der Kapitalrücklage resultiert aus der aktienbasierten Vergütung an Roche, die im zweiten Quartal geleistet wird.

Evotecs Eigenkapitalquote war mit 83,1% per 31. März 2008 weiterhin hoch.

4. Personal und Management

Ende März 2008 waren in der Evotec-Gruppe 377 Mitarbeiter (Ende 2007: 386) beschäftigt.

Aktienoptionsplan

In den ersten drei Monaten 2008 wurden weder neue Aktienoptionen ausgeben noch ausgeübt. Per 31. März 2008 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 4.014.713 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	307.186	602.600
Dr. Klaus Maleck	0	50.000
Dr. Mario Polywka	30.000	255.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. William Jenkins	0	0
Mary Tanner	46.690	0

31. März 2008

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 31. März 2008 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

B. Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartals 2008 hat Evotec gute Fortschritte in der Akquisition von Renovis gemacht, die am 2. Mai 2008 abgeschlossen wurde. Sonst sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten. Evotec arbeitet weiterhin unter ihrem umfassenden und bewährten Risikomanagementsystem. Im Anschluss an den Zusammenschluss mit Renovis, muss Evotec zudem den Anforderungen gem. Sarbanes Oxley Act an interne Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung entsprechen und hat begonnen die notwendigen Prozesse zu etablieren, um den Erfordernissen termingerecht nachzukommen.

Allgemeine Geschäftsrisiken könnten, wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, auch zukünftig unsere prognostizierte Finanzlage beeinträchtigen. Währungseffekte auf Umsätze und Erträge, bedingt durch ungünstige Wechselkurse zwischen dem US-Dollar und dem Euro, können teilweise, aber nicht vollständig durch einen günstigeren Wechselkurs zwischen britischem Pfund und Euro ausgeglichen werden. Darüber hinaus beeinträchtigen Wechselkursschwankungen unsere ausgewiesene Liquidität durch die Umrechnung von in US-Dollar oder UK-Sterling gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass Evotec große Teile der nicht in Euro gehaltenen Finanzmittel zur Deckung von entsprechenden Kosten in Fremdwährung verwendet, diese Bilanzwährungseffekte also nicht realisiert. Aus unseren letzten Transaktionen ergeben sich unseres Erachtens keine wesentlichen Garantie- oder Haftungsverpflichtungen.

Wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, sucht Evotec systematisch nach Gelegenheiten zur Einlizenzierung von Produktkandidaten,

Akquisitionen oder nach Partnerschaften sowie gegenwärtig nach einem Partner für ihren Wirkstoffkandidaten EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen.

Spezifische Geschäftsrisiken

Das mit einer jeden **klinischen Entwicklung** einhergehende Risiko ist eines der größten Risiken von Evotecs Geschäftserfolg. Evotec bemüht sich darum, dieses Risiko durch sorgfältige Auswahl der Programme und Entwicklungsplanung sowie durch den Abschluss von Partnerschaften in einem früheren Stadium der klinischen Entwicklung, d.h. nach dem ersten Wirksamkeitsnachweis im Menschen, so gering wie möglich zu halten. Evotecs am weitesten in der Entwicklung fortgeschrittener Wirkstoffkandidat EVT 201 hat in zwei Wirksamkeitsstudien der Phase II positive Ergebnisse gezeigt, die die Chancen für den erfolgreichen Abschluss einer Partnerschaft erhöhen. Trotz hervorragender Wirksamkeitsdaten von EVT 201 ist es jedoch nicht auszuschließen, dass für 2008 angestrebte Erlöse durch eine Auslizenzierung nicht in dem geplanten Zeitraum und/oder in einer ausreichenden Höhe erzielt werden können, um Evotecs beträchtliche Aufwendungen für ihre anderen Forschungs- und Entwicklungsprogramme zu decken. In der Liquiditätsprognose hat Evotec keine Einnahmen aus größeren Auslizenzierungsabschlüssen berücksichtigt. Ebenso kann die zeitgerechte Entwicklung von Evotecs klinischen Programmen und Forschungsprojekten zusätzliche, nicht im Budget vorgesehene Maßnahmen erfordern, damit ihr bestmöglicher Wert erzielt werden kann. Evotec beabsichtigt, den Erhalt ihrer finanziellen Rücklagen ständig zu überwachen und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um ein kritisches Minimum nicht zu unterschreiten. Das Management von Evotec ist der Auffassung, dass die Akquisition von Renovis das finanzielle Risiko weiter reduziert und dem Unternehmen zunehmenden Freiraum gibt, um die gemeinsame Pipeline voranzubringen und zu stärken.

Evotecs **Kooperationsgeschäft** ist auf gutem Weg, seine kurz- und mittelfristigen Finanzziele zu erreichen. Im ersten Quartal 2008 wurde Evotecs Geschäft weiter durch negative Währungseffekte beeinträchtigt und verschiedene Geschäftsteile mussten wachsenden Wettbewerbsdruck aus Niedriglohnländern bewältigen. Initiativen wie die fragmentbasierte Wirkstoffidentifizierung bieten aufgrund einzigartiger und innovativer Technologien die Möglichkeit zur Differenzierung gegenüber Mitbewerbern. Die Strategie einer längerfristigen Wertsteigerung durch höherwertige, ergebnisbezogene Kooperationen birgt kurzfristig jedoch wissenschaftliche und technische Lieferrisiken, die auch durch sehr hohe Qualität der Projektarbeit nicht vollständig beherrscht werden können. Evotecs finanzielle Entwicklung, insbesondere die Gewinnspannen des Kooperationsgeschäfts, können daher durch den möglichen Ausfall oder

die Verzögerung von Meilensteinzahlungen beeinträchtigt werden, die im Verlauf des Jahres erwartet werden. Es besteht das Risiko, dass geplante Meilensteinzahlungen im Jahr 2008 nicht verbucht werden können.

Trotz erfolgreicher Differenzierung in einzelnen Geschäftsfeldern wird eine umfassende Kostenkontrolle für den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit weiterhin von großer Bedeutung sein.

Spezifische Geschäftschancen

Um Geschäftschancen wahrzunehmen, investiert Evotec weiter in die Entwicklung ihrer ZNS-Pipeline sowie in Kooperationen mit hohem Wertschöpfungspotenzial. Evotec wird kontinuierlich über die erzielten Fortschritte berichten. In diesem Zusammenhang könnte Evotec ihre Ziele möglicherweise eher als erwartet erreichen und zusätzlichen unerwarteten Wertzuwachs durch wesentliche Partnerschaften oder neue Unternehmungen erzielen. Entsprechend unserem Ansatz, systematisch neue externe Geschäftschancen wahrzunehmen, könnten aber auch außerplanmäßige Kosten entstehen, um diese Chancen aufzuspüren, zu analysieren und zu bewerten, die wiederum unvorhergesehen unsere Ausgaben steigern könnten.

C. Wichtige Ereignisse nach dem ersten Quartal 2008

Akquisition von Renovis am 2. Mai 2008 abgeschlossen

Auf einer gesondert einberufenen Versammlung der Renovis-Aktionäre am 1. Mai 2008 haben die Renovis-Aktionäre der Akquisition von Renovis durch Evotec zugestimmt. Der Zusammenschluss wurde am 2. Mai 2008 abgeschlossen.

Folglich hat Evotec neue Aktien ausgegeben. Bisherige Renovis-Aktionäre erhalten Evotec American Depositary Shares (ADSs) im Wert von 1,0542 Evotec-Stammaktien für je eine Renovis-Stammaktie. Unmittelbar im Anschluss an die Akquisition hielten die ursprünglichen Evotec-Aktionäre infolgedessen ungefähr 68,8% des zusammengelegten Unternehmens, während ehemalige Renovis-Aktionäre und Optionsinhaber bis zu 31,2% erhalten. Die Evotec ADSs sind zum Handel an der US-Börse NASDAQ Global Market unter dem Börsenkürzel „EVTC“ zugelassen. Die ADSs werden dabei zunächst unter dem Symbol „EVTCV“ auf einer „when issued“-Basis gehandelt bis der reguläre Handel beginnt. Dies wird voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen nach Abschluss der Akquisition der Fall sein.

D. Ausblick

Finanzprognose für 2008 bestätigt

Die in diesem Abschnitt dargestellten Finanzziele beziehen sich auf die neue Evotec-Gruppe mit Renovis ab dem 1. Mai 2008.

Im Geschäftsjahr 2008 sollen die Umsätze ohne Einnahmen aus möglichen Auslizenzierungen 34-36 Mio. Euro betragen. Diese Annahmen beruhen auf dem derzeitigen Auftragsbuch, erwarteten Neuverträgen sowie Vertragsverlängerungen und, zu einem geringeren Ausmaß, dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Abhängig von zusätzlichen Einnahmen aus Auslizenzierungen und weiteren Meilensteinzahlungen könnten die Umsätze auch deutlich höher ausfallen.

Das operative Ergebnis ohne Berücksichtigung von Einnahmen durch Auslizenzierungen und ohne Wertberichtigungen im Jahr 2008 soll ungefähr auf dem Niveau von 2007 liegen. Im Fall einer erfolgreichen Auslizenzierung könnte es das Geschäftsergebnis von 2007 deutlich übertreffen. Evotec investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung (F+E). Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die F+E-Aufwendungen im Geschäftsjahr 2008 auf 46-51 Mio. Euro belaufen werden. Hinzu kämen Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter, die den Forschungs- und -entwicklungsaufwendungen 2008 zugeordnet werden. Der Anstieg liegt überwiegend an dem Fortschritt der klinischen Pipeline sowie der Übernahme von Renovis.

Die liquiden Mittel und „auction rated securities“ zum Ende des Geschäftsjahres 2008 sollen sich nach der Übernahme von Renovis und ohne Berücksichtigung von Einnahmen durch Auslizenzierungen auf über 85 Mio. Euro belaufen.

Unter der Annahme, dass sich das Portfolio des Unternehmens wie beabsichtigt weiterentwickelt und selbst wenn keine wichtigen Auslizenzierungen zustande kommen, sollen die liquiden Mittel ausreichen, um Evotecs Entwicklungsprogramme bis Ende 2010 zu finanzieren.

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und
Angaben pro Aktie

	Januar bis März			
	2008	2007 angepasst		
		Fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufzugebende Geschäftsbereiche	Gesamt
Umsatzerlöse:				
– Wirkstoffforschungsprodukte	-	9	-	9
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	7.313	8.699	6.408	15.107
Umsatzerlöse, gesamt	7.313	8.708	6.408	15.116
Herstellkosten der Produktverkäufe:				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	4	0	4
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	5.161	6.282	4.735	11.017
Herstellkosten der Produktverkäufe gesamt	5.161	6.286	4.735	11.021
Rohertrag	2.152	2.422	1.673	4.095
Betriebliche Aufwendungen:				
– Forschungs- und Entwicklung	12.810	7.426	0	7.426
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.345	3.988	898	4.886
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	301	805	0	805
– Restrukturierungsaufwendungen	116	0	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	-422	-447	0	-447
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	380	438	0	438
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	16.530	12.210	898	13.108
Betriebsgewinn (-verlust)	-14.378	-9.788	775	-9.013
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:				
– Zinserträge	614	382	44	426
– Zinsaufwendungen	-119	-74	-23	-97
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-40	0	0	0
– Sonstige Erträge aus Finanzlagen	473	0	11.165	11.165
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	41	165	38	203
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-4	0	0	0
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	13	34	0	34
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:	978	507	11.224	11.731
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-13.400	-9.281	11.999	2.718
– Steuerertrag (-aufwand)	-174	-4	0	-4
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-266	309	0	309
Nettoergebnis:	-13.840	-8.976	11.999	3.023
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	73.868.447	68.078.819	68.078.819	68.078.819
Ergebnis pro Aktie	-0,19	-0,13	0,18	0,04

Konsolidierte Zwischenbilanzen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31. März 2008	31. Dez. 2007
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.321	37.991
– Wertpapiere	48.811	55.685
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.118	4.908
– Forderungen gegen nahestehende Personen	185	229
– Vorräte	3.582	2.394
– Kurzfristige Steuerforderungen	4.134	4.030
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.186	2.451
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	4.965	4.153
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	92.302	111.841
Langfristige Vermögenswerte:		
– Beteiligungen	10	10
– Beteiligungen nach der Equity Methode bilanziert	552	648
– Sachanlagevermögen	17.872	18.561
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	37.120	37.421
– Firmenwerte	36.325	38.978
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	419	419
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	92.298	96.037
Bilanzsumme	184.600	207.878
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
– Kurzfristiger Anteil langfristiger Kredite	1.254	1.297
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	501	539
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.152	14.655
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	438
– Erhaltene Anzahlungen	0	47
– Rückstellungen	2.842	5.123
– Rechnungsabgrenzungen	1.143	853
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	485	344
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.171	630
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	731	411
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.279	24.337

Langfristige Verbindlichkeiten:		
– Langfristige Kredite	9.125	9.125
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	592	700
– Latente Steuern	1.748	1.597
– Rechnungsabgrenzungen	514	550
– Rückstellungen	951	1.016
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.930	12.988
Eigenkapital:		
– Gezeichnetes Kapital	73.868	73.868
– Eigene Aktien	-99	-99
– Kapitalrücklage	631.543	628.629
– Rücklage	-42.987	-36.751
– Bilanzverlust	-508.934	-495.094
Eigenkapital, gesamt	153.391	170.553
Bilanzsumme	184.600	207.878

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Januar bis März	
	2008	2007 angepasst
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Nettoergebnis	-13.840	3.023
– Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	4.006	-9.051
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-5.693	-3.375
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15.527	-9.403
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erwerb von Wertpapieren	-10.256	-3.502
– Erwerb von Beteiligungen	0	-695
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.057	-991
– Erlös aus Veräußerung kurzfristiger Vermögenswerte	15.002	0
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	3.689	-5.188
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Transaktionskosten	-1.200	0
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	38
– Kauf von eigenen Anteilen	0	-59
– Tilgung von Bankkrediten	-196	-1.071
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.396	-1.092
Nettoerhöhung (-verringerung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-13.234	-15.683
– Fremdwährungsdifferenz	-436	-254
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	37.991	58.196
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	24.321	42.259

Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen					Eigenkapital zurechenbar			
	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Abgegrenzter Aufwand aus Aktienoptionsplan	Fremdwährungsrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust	Evotec AG	Ausgleichsposten Anteile Dritter	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	68.078.819	68.079	612.476	-83	-1.312	-33.956	7.060	-483.938	168.326	-6	168.320
Aktienoptionsplan	0	0	0	0	214	0	0	0	214	0	214
Erwerbeigener Anteile	0	0	0	-59	0	0	0	0	-59	0	-59
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:											
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	-912	0	0	-912	0	-912
– Neubewertung	0	0	0	0	0	0	-30	0	-30	0	-30
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt	0	0	0	0	0	-912	-30	-	-942	0	-942
Jahresfehlbetrag nach Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	3.023	3.023	0	3.023
Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste									2.081	0	2.081
Stand zum 31. März 2007 nach Änderungen	68.078.819	68.079	612.476	-142	-1.098	-34.868	7.030	-480.915	170.562	0	170.562
Stand zum 01. Januar 2008	73.868.447	73.868	628.629	-99	-953	-42.827	7.029	-495.094	170.553	0	170.553
Aktienbasierte Vergütung an Roche	0	0	2.914	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	0	0	144	0	0	0	144	0	144
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:											
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	-6.380	0	0	-6.380	0	-6.380
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt	0	0	0	0	0	-6.380	0	0	-6.380	0	-6.380
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	-13.840	-13.840	0	-13.840
Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste									-20.220	0	-20.220
Stand zum 31. März 2008	73.868.447	73.868	631.543	-99	-809	-49.207	7.029	-508.934	153.391	0	153.391

Erläuterungen zum ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Grundsätze der Konsolidierung

Die Grundlage der Konsolidierung hat sich geändert. Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte zum 30. November 2007, die Evotec (Scotland) Ltd sowie einen Teil des operativen Geschäfts der Evotec (UK) Ltd beinhaltet, ist in allen berichteten Zahlen der oben genannte veräußerte Geschäftsbereich ab dem 1. Dezember 2007 nicht mehr enthalten. Darüber hinaus hat Evotec per 1. April 2007 100% der Anteile an Neuro3d S.A. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2007 und 2008 nicht vollständig vergleichbar.

3. Änderungen der konsolidierten Zwischenabschlüsse nach IFRS

Diese zusammengefasste Fußnote zu den Änderungen bezieht sich ausschließlich auf die Effekte, die die Finanzinformationen dieses Berichts betreffen. Die folgenden Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzernkapitalflussrechnung für Januar bis März 2007 mussten, wie zuvor berichtet, gegenüber früheren Angaben geändert werden.

Das Unternehmen hat rückwirkend die Bilanzierung nach IFRS zur Akquisition der ENS Holdings, Inc. angepasst. Nach Überprüfung der Buchungen für den Geschäftszusammenschluss führte die Aktivierung immaterieller Vermögenswerte aus diesem Geschäftszusammenschluss zu passiven latenten Steuern (netto) von T€ 13.923. Als Folge wies Evotec einen Steuerertrag für den nach der Übernahme angefallenen Netto-Betriebsverlust aus. Dieser Netto-Betriebsverlust kann durch Umkehr der ausgewiesenen passiven latenten Steuerverbindlichkeit aus dem ENS-Erwerb genutzt werden.

Das Unternehmen hat bisher Anteile an Investmentfonds, die in Schuldpapiere mit Fälligkeiten von teilweise mehr als drei Monaten investieren, unter den liquiden Mitteln bilanziert. Solche Anteile werden nunmehr separat und außerhalb der liquiden Mittel in der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung ausgewiesen.

Die folgenden Tabellen fassen die Auswirkungen der Änderungen auf die zuvor berichteten Finanzinformationen zusammen.

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung:

	Jan. bis März 2007 T€
Jahresfehlbetrag wie zuvor ausgewiesen	2.714
Ertragsteuern	<u>309</u>
Jahresfehlbetrag, angepasst	<u>3.023</u>

Konsolidierte Zwischenkapitalflussrechnung:

	Jan. bis März 2007 T€
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wie zuvor ausgewiesen	1.686
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, angepasst	5.188

4. Aufzugebende Geschäftsbereiche

Das Instrumentengeschäft welches zum 1. Januar 2007 und die chemische Entwicklungssparte welche zum 30. November 2007 verkauft wurde, werden unter „aufzugebende Geschäftsbereiche“ dargestellt, da sie einen gesonderten, wesentlichen Geschäftsbereich darstellen. Gemäß IFRS 5 werden die aufzugebenden Geschäftsbereiche getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen dargestellt. Daher ist die Gewinn- und Verlustrechnung für Januar bis März 2007 retrospektiv angepasst worden, um die chemische Entwicklungssparte als aufzugebenden Geschäftsbereich darzustellen.

5. Verwendung von Annahmen

In dem konsolidierten Zwischenabschluss des ersten Quartals 2008 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses 2007 verwendet wurden.

6. Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens enthalten per 31. März 2008 T€ 2.947 abgegrenzte Kosten infolge der Akquisition von Renovis, Inc.

7. Beteiligungen

Per 31. März 2008 betrug der Buchwert von Evotecs Investment in Evotec RSIL Ltd T€ 552. Der Anteil Evotecs am Nettoverlust der Gesellschaft belief sich in den ersten drei Monaten 2008 auf T€ 40.

8. Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern zum 31. März 2008 erfolgte auf Grund der erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersätze für das Jahr 2008. Zum 31. März 2008 weist Evotec zusätzliche Wertberichtigungen auf latente Steuererträge aus steuerlichen Verlustvorträgen in Deutschland aus. In England übersteigen die latenten Steuerverbindlichkeiten die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

9. Eigenkapital

Am 28. Februar 2008 hat die Gesellschaft klinische Phase-II-Studien mit EVT 302 begonnen und muss entsprechend eine Meilensteinzahlung an Roche in Form von Aktien leisten. Die Ausgabe der Aktien erfolgt im zweiten Quartal 2008. Diese aktienbasierte Vergütung (T€ 2.914) wurde entsprechend zum 31. März 2008 in der Kapitalrücklage ausgewiesen.

10. Anwendung von IFRS 8

Evotec hat beschlossen, IFRS 8 „Operating Segments“, welcher im November 2006 in Kraft getreten ist und IAS 14 „Segment Reporting“ ersetzt, frühzeitig ab 1. Januar 2008 anzuwenden. Nach IFRS 8 findet die Berichterstattung auf das finanzielle Ergebnis der Segmente gemäß dem „Management approach“ statt. Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte identifizieren die interne Organisation sowie das Berichtswesen an das Management seit dem 1. Januar 2008 keine verschiedenen Segmente mehr. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt für die gesamte Gruppe. Folglich berichtet Evotec keine Segmente mehr.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über den erwarteten Nutzen unserer Produkte; den erwarteten Nutzen aus der Akquisition von Renovis, einschließlich zukünftiger finanzieller und operativer Ergebnisse; unsere Pläne, Ziele, Erwartungen und Absichten; unsere erwarteten Zeitpläne und Ergebnisse unserer klinischen und präklinischen Programme sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Evotec warnt die Leser, dass jede Information, die sich auf die Zukunft bezieht, keine Garantie zukünftig eintretender Erfüllung

darstellt und dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von denen abweichen können, die in dieser vorausschauenden Information enthalten sind. Dies betrifft Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf: unsere Erfolglosigkeit bei der Integration von Renovis; unerwartete Kosten oder Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Akquisition von Renovis entstehen; das Risiko, dass erwartete Synergien aus der Akquisition nicht in vollem Umfang oder später als erwartet eintreten; Störungen durch die Akquisition, die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten beeinträchtigen; Wettbewerb und dessen Einflüsse auf Preise, Ausgaben, Beziehungen zu Dritten und Umsätze; die Notwendigkeit, neue Produkte zu entwickeln oder sich an wichtige technologische Veränderungen anzupassen; die Anwendung von Strategien, um internes Wachstum zu verbessern; Nutzung und Sicherung geistigen Eigentums; allgemeine weltweite ökonomische Bedingungen und damit zusammenhängende Unsicherheiten; zukünftige Änderungen von Gesetzen, behördlichen Vorschriften und Steuern sowie anderen ökonomischen, geschäftlichen und/oder Wettbewerbsfaktoren; sowie der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf internationale Geschäftsbeziehungen.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In unserem Antrag auf Registrierung von Wertpapieren gem. Form F-4 bei der Securities and Exchange Commission im Zusammenhang mit der Transaktion und in weiteren bei der Securities and Exchange Commission eingereichten und hinterlegten Berichten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die die Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit des zusammengeschlossenen Unternehmens beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.